

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 12-1

Artikel: Conspiracy Corner : Gebärdensprache unter Staubdummen
Autor: Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952205>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gebärdensprache unter Staubdummen

ACER FERRARI



Hartnäckig hält sich das Vorurteil, Fussballer seien strunzdumm. Dabei verhält es sich mit ihnen so wie mit dem Teufel: «Der beste Trick, den sich der Teufel je ausgedacht hat, war, den Menschen davon zu überzeugen, dass er nicht existiert». Auf Fussballer übertragen müsste es heissen: «Der beste Trick, den sich Fussballer je ausgedacht haben, war, den Menschen davon zu überzeugen, sie seien strohbohnenblöd.»

In Tat und Wahrheit sind Fussballer unfassbar raffiniert. Um die geheimen verbalen Codes zu knacken, mit denen sie untereinander kommunizieren, werden seit Neustem bei der Übertragung von Spielen im TV extra Lippenleser eingesetzt. Ich als Symbologe will mein Augenmerk dagegen auf die Handzeichen richten, die sie beim Torjubel

machen (schon seit jeher verständigen sich die Mächtigen der Welt mittels ausgeklügelter Handzeichen) ... also mal schauen, was ich aus dem Stegreif so herausbekomme.

Here we go:

Foto 1: «Pssst! Kein Wort zu niemandem! Unsere Pläne sind viel zu geheim, als dass sie in die Hände von Profanen geraten dürfen! Nur die Eingeweihtesten der Eingeweihten dürfen eingeweiht bleiben!»

Foto 2: «Ja! Kein Sterbenswörtchen darf an falsche Ohren dringen!»

Foto 3: «Ähhh ... worum geht es schon wieder?»

Foto 4: «D... d... dieses Wimwarr ...»

Foto 5: «... macht einen ja ganz balla-balla!»

Foto 6: «Alles Arschgeigen hier!»

Foto 7: «Ihr habt alle sooooooooooo einen kleinen Schwanz!»

Foto 8: «Ich habe mit der ganzen Sache nichts mehr zu tun! War mir eh zu doof, von Anfang an, das mit der Weltherrschaft! Tschüss!»

Nun – vielleicht sind Fussballer doch nicht so unfassbar raffiniert, wie ich vor Kurzem noch dachte. Die Gefahr, die von ihnen auf den Rest der Welt ausgeht, dürfte wohl nicht allzu gross sein ...

Erleichtert seufzt für heute auf:

Acer Ferrari,
Verschwörungsexperte

(Übersetzung: Gion Mathias Cavelty)

